Vorsicht Glaubensabfall! - Teil 42

Quelle: http://apprising.org/2008/08/20/the-falling-away-of-the-evangelical-church/

20.August 2008

Liberale Theologie

Hier ist ein schneller Überblick darüber, wie es zu dem Leben in diesem Zeitalter kam, in welchem die Ehrfurcht vor dem allmächtigen Gott verloren ging. Satan ist es schließlich gelungen, etwas aufkommen zu lassen, was Dr. Walter Martin, der weltweit als der „Vater des modernen Kultes der **Apologetik** (Verteidigung des Glaubens), den Kult der liberalen Theologie nannte. Siehe dazu auch folgenden Artikel vom 7.Februar 2011: **http://distomos.blogspot.de/2011/02/uber-apologetische-dienste.html**.

Und in einem Angriff auf die Gemeinde von Jesus Christus, als den Leib Christi, der unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg begann, spielte der Teufel mit den innersten Gefühlen der selbstsüchtigen, sündigen Natur des Menschen wie ein Virtuose auf den Geigensaiten. Und das alles hat sich bis zum heutigen Tag zu einer wahren Symphonie von geistloser Gleichgültigkeit und lauer Toleranz entwickelt, die zu dem Zweck weitergespielt wird, damit sich der Feind der menschlichen Seele amüsieren kann.

Satans Puppen, seine falschen Propheten und Irrlehrer, stiegen in Amerika

auf die Kanzel und begannen damit die Majestät des biblischen Gottes immer mehr zu vermenschlichen.

2.Mose Kapitel 3, Vers 5
Da sprach Er: „Tritt nicht näher heran! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land!“

Der große, ehrfurchtgebietende ICH BIN wurde dabei allmählich in das transformiert, was der Evangelist Leonard Ravenhill einmal den „Alter Freund Gott“ nannte.

Ihr habt schon alle von ihm/ihr gehört, von dieser harmlosen, angenehmen und nicht richtenden „Gottheit der Liebe“, zu der alle Religionen früher oder später hingeführt werden, weil die Menschheit so wundervoll ist, dass diese Gottheit ihren herrlichen Geschöpfen keinerlei Schuld zuschreiben kann. Dieser schlaffe und laue „Alter Freund Gott“ unseres Laodizäa-Zeitalters wird bei öffentlichen Veranstaltungen angerufen, auf denen „Prediger“ die einleitenden Worte beten:

„O Gott unserer Väter im Himmel droben! In deiner Fürsorge zeige uns deine liebevollen Gnaden – segne unsere Unordnung“ etc., etc., bla bla …

Hierzu die Kurzpredigt „Das ist nicht mein Gott“ von Paul Washer vom 25. April 2008
http://www.youtube.com/watch?v=fJeAnG5rm_s&list=PLA45AA37B8C7BCF48

Viele sagen zu mir: "Ja, ich war ein Sünder. Aber ein Gott-Hasser? Du sagst, ich sei ein Gott-Hasser gewesen? Was meinst Du damit?" Dann lautet meine Antwort: "Genau das, was die Bibel in **Römer Kapitel 1** lehrt. Du hast Gott gehasst:

Römer Kapitel 1, 32
Obwohl sie das gerechte Urteil Gottes erkennen, dass die des Todes würdig

sind, welche so etwas verüben, tun sie diese Dinge nicht nur selbst, sondern haben auch Gefallen an denen, die sie verüben.

Es ist eine Tatsache. Lasst mich Euch etwas sagen. Am Sonntagmorgen ist die größte Stunde des Götzendienstes in Amerika. Wisst Ihr das?

Die Christen regen sich immer auf, wenn ich ihnen sage: "Du hast Gott gehasst." Und sie sagen: "Nein, das habe ich nicht. Ich habe Gott geliebt." Daraufhin frage ich sie: "Was meinst Du mit 'Ich habe Gott geliebt'? Nein, Du hast Gott NICHT geliebt. Du hast die Erfindung Deiner eigenen Vorstellung geliebt."

Wisst Ihr, manchmal kommen Pastoren zu mir und fragen mich, ob ich in ihrer Kirche über die Eigenschaften Gottes predigen könnte. Dann sage ich immer: "Ihr wollt wahrscheinlich nicht wirklich, dass ich das tue." "Warum nicht?", haken sie dann nach. Meine Antwort lautet darauf: "Weil es Eure Gemeinde spalten würde." "Was, die Eigenschaften Gottes würden unsere Gemeinde spalten?", rufen sie entrüstet. "Ja, das würde es." Sage ich dann. "Wenn ich anfinge, über die Liebe Gottes zu predigen, dann wäre alles in Ordnung. Würde ich aber anfangen über die Gerechtigkeit Gottes, Seine Heiligkeit und Seine Souveränität zu predigen, wisst Ihr, was dann spätestens nach 3 Tagen in den meisten Kirchen passieren würde? Die Leute würden aufstehen und sagen: "Das ist nicht mein Gott. Ich könnte niemals solch einen Gott lieben."

Das ist der Grund, weshalb überall in Amerika die Leute am Sonntagmorgen in den Kirchen sitzen und GÖTZENDIENST betreiben, weil sie nicht zum lebendigen Gott der Bibel singen, sondern zu einem Gott, den sie in ihrem Verstand geschaffen haben, der mehr wie der Nikolaus aussieht als wie der YHWH der Bibel. Und sie sagen: "Nun, das ist mein Gott." Darauf kann ich nur sagen: "Na dann, viel Glück!"

Ich werde nie vergessen, wie Richard Owen Roberts auf einer Konferenz gepredigt hat, auf der ich dann ein Jahr später selbst gepredigt habe und man mir allerlei Geschichten über ihn erzählt hat. Ich habe ihn persönlich niemals getroffen. Ich hoffe, dass das kein Großstadtmythos ist; aber man sagte von ihm, dass er AIDS ein Gericht Gottes genannt hätte. Dabei soll eine Dame so wütend geworden, aufgestanden sein und gesagt haben: "AIDS ist keine Strafe Gottes." Darauf erwiderte er: "Womit wollen Sie das beweisen?" Sie sagte: "Es sterben doch kleine Babys an AIDS, und deswegen kann AIDS keine Strafe Gottes sein." Und Richard Owen Roberts sagte: "Was glauben Sie, wie viele Babys Gott getötet hat, als Er zur Zeit Noahs die Sintflut über die Erde kommen ließ? Einen solchen Gott lieben Sie wohl nicht, oder?

Gott ist NICHT politisch korrekt. Denkt darüber nach! Wir reden über einen Gott, der absolut wundervoll ist, aber gleichzeitig auch so schrecklich ist, wie Er wunderbar ist. C. S. Lewis sagte einmal, was ich gerne immer wiederhole: "ER ist KEIN zahmer Löwe."

Und lasst mich etwas sagen, Ihr jungen Leute. Das ist die Vorstellung überall heute, auch in Eurer Musik, dass ihr, um aktuell zu sein, aussehen müsst wie die Welt und Euch anhören müsst wie die Welt. Da habe ich jetzt eine Neuigkeit für Euch: Wenn Ihr aktuell sein wollt, dann solltet Ihr total ANDERS sein als die Welt, total ANDERS als die meisten modernen christlichen Musiker und total ANDERS als die christlichen Idole, die überall aus dem Boden sprießen. Ich würde vorschlagen, dass wir die alle in ein Boot setzen, auf eine Insel bringen und ein Gotteslob singen, während wir das Bootsseil durchschneiden und sie auf die Reise schicken. Denn das ganze moderne Getue schadet mehr als es hilft. Und dann seid NICHT politisch korrekt, sondern BIBLISCH KORREKT! Wenn Ihr das seid, werdet Ihr wahrscheinlich gesteinigt oder auf dem Scheiterhaufen verbrannt werden, aber Ihr werdet die

Herrlichkeit Gottes an Euch haben.

Nun weiter mit der Übersetzung von

http://apprising.org/2008/08/20/the-falling-away-of-the-evangelical-church/:

Wenn wir diese mythologische „Alter Freund Gott“-Linie zurückverfolgen, stoßen wir auf Männer wie Harry Emerson Fosdick, der die liberale Theologie bekannt gemacht hat; Norman Vincent Peale, bekannt als der Vater des „Positiven Denkens“ und Dr. Robert Schuller, der größte Häretiker von allen, der sich selbst mit einer Unsumme in Form der Kristallkathedrale ein Denkmal gesetzt hat. Dieser echte Schrein der offenkundigen Selbstsucht und der Üppigkeit macht sogar der abscheulichen Vatikanstadt Konkurrenz.

In seinem Buch „Hard To Believe“ (Kaum zu glauben) spricht Dr. John MacArthur die ärgerliche Einströmung der „psychologischen, menschzentrierten Evangelikalen“ in der Kirche an. Er schreibt:

„Es ist interessant, wie dieser Trend in die Kirche gekommen ist. Ich beobachte ihn schon, seitdem er begonnen hat. Am meisten blühte er, glaube ich, durch die gezielten Bemühungen der religiösen Persönlichkeit, Robert Schuller und sein Buch, das er vor Jahren geschrieben hatte und den Titel '*Self-Esteem: The New Reformation' (Selbstwert: Die neue Reformation) trägt, auf. Es war die Bemühung, das biblische Evangelium durch ein neues zu ersetzen. Und die Rechnung ging auf.

In diesem Buch greift Robert Schuller die protestantische Reformation an. Er ruft zu einer neuen Reformation auf und schreibt: 'Es ist genau der Punkt, in dem sich die klassische Theologie geirrt hat, nämlich in ihrer Beharrlichkeit darauf, dass die Theologie 'auf Gott zentriert' ist und nicht auf den

Menschen.' 'Deshalb', so Schuller, 'ist das Erste, was wir tun müssen, der klassischen auf Gott zentrierten Theologie ein Ende zu setzen und sie durch eine auf den Menschen zentrierte zu ersetzen.'"

Habt Ihr jemals so etwas Verrücktes gehört? Die Bedeutung des Begriffes „Theologie" ist „Erforschung GOTTES".

John MacArthur fährt fort:

„Eine auf den Menschen zentrierte Theologie ist ein Widerspruch in sich. Schuller schreibt weiter: 'Das Gesamtkonzept Gottes ist auf die tiefsten Bedürfnisse des Menschen ausgerichtet, die da sind: Selbst-Erhabenheit, Selbstachtung, Selbstwert und Selbstschätzung.'"

Das klingt nach purem Egoismus und reiner Selbstsucht. Dr. MacArthur hat Recht, wenn er sagt:

„Für Schuller besteht die köstliche Perle aus Selbstachtung und Selbstwert. Er fährt fort: 'Erfolg ist als Gabe des Selbstwertes zu definieren, die Gott uns als Belohnung für unseren aufopfernden Dienst, den Selbstwert in anderen aufzubauen, geschenkt hat. Gewinnen oder verlieren: Wenn wir Gottes Plan so treu wie möglich folgen, fühlen wir uns im Hinblick auf unser Selbst sehr gut.'"

Ist es wirklich DAS, was Gott von uns will? Dass wir uns in unseren Sünden gut fühlen? Auf unserem Glaubensweg mit Jesus Christus selbstgefällig zu werden? Unser ganzes Leben lang im „Kinder-Laufstall" des Christentums zu bleiben? Klagt heute niemand mehr über die krankhafte Schwäche des christlichen Zeugnisses, wo unsere ermahnenden Worte einfach an arroganten Sündern abprallen? Weint niemand mehr über die vielen Millionen

Menschen, deren letztendliche Bestimmung die ewige Pein an einem realen Ort sein wird, den Jesus Christus von Nazareth als „Hölle“ bezeichnet hat?

Wir sind jetzt dabei, den wahren Grund aufzudecken, weshalb wir uns im 21. Jahrhundert in Amerika im Sumpf der Sünde befinden. Wie bereits erwähnt, liegt es daran, weil die evangelikale Kirche die ehrfurchtgebietende Majestät und Heiligkeit des allmächtigen Gottes, unseres HERRN, aufgegeben hat für einen „Alten Freund Gott“, der so viel Energie besitzt wie ein zwitschernder Vogel. Und wenn Ihr diese Zeit verstehen wollt, in der wir leben, dann müsst Ihr zuerst diese unbestrittene Tatsache erkennen.

Diese Art von widerwärtigem Müll von Schuller, den wir soeben gesehen haben, hat sogar durch den apostatischen PDL-Papst, Rick_Warren und seine so genannte Purpose-Driven Church (zielgesteuerte Kirche) übernommen. Eigentlich müsste man sie wahrheitsgemäß „pragmatische Kirche“ nennen, da Warren zweifellos ein Verehrer von Schullers selbstpragmatischen Vorstellungen im Hinblick auf Gemeindewachstum ist. Jedoch diese verhängnisvoll brüchige Sichtweise von der wahren Natur des Menschen ist in Wahrheit der eigentliche Grund, weshalb solch ein Mangel an Ehrfurcht vor Gott besteht, der systematisch unserer Generation eingetrichtert wird. Für all diejenigen, die Augen zum Sehen haben, ist es mehr als deutlich, dass diese Art von „Theologie“ rein gar nichts mit der Bibel zu tun hat.

Und in der Tat hat es leider zweifellos eine „neue Reformation“ gegeben – einen erneuten Abstieg in die metaphysischen Kulte der New Age-Bewegung und der Geisteswissenschaften. So schreibt es auch John MacArthur in seinem Buch „Hard To Believe“ (Kaum zu glauben):

„In dieser neuen Reformation des Selbstwertes ist es zunächst erforderlich,

Gott von Seinem höchsten Platz herunterzuziehen, so dass man sich selbst erheben kann und die Gott verherrlichende Theologie durch eine Selbstwert-Psychologie zu ersetzen, welche den Menschen verherrlicht. Um das zustande zu bringen, ist es erforderlich, die Bibel und das Evangelium zu verändern und falsch auszulegen, damit die Menschen ein besseres Gefühl von sich selbst bekommen, ihre Träume erfüllen und ihre Visionen verwirklichen können."

Aber in Wahrheit steht in der Bibel dazu Folgendes:

Hiob Kapitel 23, Vers 13
Doch Er bleibt sich gleich, und wer will Ihm wehren? Was ER will, das tut Er.

Psalmen Kapitel 135, Vers 6
Alles, was dem HERRN wohlgefällt, das tut Er, im Himmel und auf Erden, in den Meeren und in allen Tiefen.

Sprüche Kapitel 19, Vers 21
Ein Mensch macht vielerlei Pläne in seinem Herzen, aber der Ratschluss des HERRN hat Bestand.

Wir dürfen niemals vergessen, dass dies GOTTES Welt ist und wir nur Seine Gäste, ob uns das nun gefällt oder nicht. Das hier ist KEIN Alice im Wunderland, und Euch wird der Atem ausgehen, wenn Ihr Euren eigenen Kopf durchsetzen wollt! Darüber hinaus heißt es in der Bibel:

Epheser Kapitel 1, Verse 11-12
in Ihm (Jesus Christus), in welchem wir auch ein Erbteil (von Gott) erlangt haben, die wir vorherbestimmt sind nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt

nach dem Ratschluss Seines (eigenen) Willens, 12damit wir zum Lob Seiner Herrlichkeit dienten, die wir zuvor auf den Christus gehofft haben.

Ich möchte Euch noch einen weiteren kleinen Einblick in „Hard To Believe“ gewährten. John MacArthur nennt darin den Grund, weshalb diese ekelhafte Selbstwert-Psychologie so vernichtend für die ewigen Seelen der Menschen ist.

„Vielleicht die erstaunlichste Aussage in dem Buch 'Self-Esteem: The New Reformation' (Selbstwert: Die neue Reformation) ist, dass Robert Schuller schreibt: 'Wenn eine Person einmal zu der Überzeugung gekommen ist, dass sie ein 'unwürdiger Sünder' ist, ist es zweifelhaft, ob sie wirklich ehrlich die rettende Gnade annehmen kann, die Gott in Jesus Christus anbietet.' Wenn man also, laut diesem neuen Evangelium, erlöst werden will, dann darf man sich selbst NICHT für einen wertlosen Sünder halten. Was für eine Verdrehung des biblischen Evangeliums! Wie gegensätzlich ist es zu der göttlichen Wahrheit?

Aber genau dieses menschenzentrierte, selbstsüchtige Evangelium hat wohl zu der „The Seeker Sensitive Movement“ (die Bewegung der sensitiven Sucher) geführt, von der jetzt so viele Kirchen gefangen genommen worden sind. Es ist eine Art christlicher Narzismus oder eine Art von Selbstliebe, die, laut 2.Timotheus Kapitel 3, charakteristisch für Irrlehrer ist. Denn dort heißt es:

2.Timotheus Kapitel 3, Verse 1-2
Das aber sollst du wissen, dass IN DEN LETZTEN TAGEN schlimme Zeiten eintreten werden. 2Denn die Menschen werden SICH SELBST LIEBEN, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam,

undankbar, unheilig.“

G. Richard Fisher, den ich bereits erwähnt habe, führt das weiter für uns aus, indem er schreibt:

„In seinem ausgezeichneten und scharfsinnigen Buch 'The Biblical View Of Self-Esteem, Self-Love, Self-Image' (Die biblische Sichtweise über Selbstwert, Selbstliebe und Selbstbild) zeigt Dr. Jay Adams auf: 'Die Selbstliebe-Bewegung, die von humanistischen Psychologen ins Leben gerufen wurde, hat bereits eine sehr bedeutsame Auswirkung auf die Kirche. Man kann nicht einfach die Erkenntnisse dieser neuen Lehre zu seinen bestehenden Glaubensüberzeugungen ergänzend 'hinzufügen'; denn wenn man das tut, dann muss man viele Glaubensüberzeugungen, an denen man bisher festgehalten hat, verändern und schmälern. Man muss dann zwischen zwei auseinanderlaufenden Sichtweisen über den Menschen, sein Problem und wie es zu lösen ist, wählen.' Dann weist Fisher auf die Tatsache hin, dass Jesus Christus
NICHT gesagt hat, 'Heilige sie, indem du ihr Selbstbild aufbaust', sondern

Johannes Kapitel 17, Vers 17
Heilige sie in deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.“

Seht Ihr es jetzt? Das ist der EINZIGE Weg, wodurch so viel Unsinn und Müll Einzug in die evangelikale Gemeinschaft halten konnte. Das ist die EINZIGE Art und Weise, durch die man dazu kommt, dass sich solche Lehren einschleichen können, indem Mann Bücher von Menschen von „Tradition“ (womit der Evangelikalismus gemeint ist), anpreist, deren Ansichten man mit der Bibel gleichsetzt, wobei das christliche Evangelium geschmälert wird. Dadurch nährt der Teufel meisterhaft den sündhaften Stolz des ungläubigen

Menschenherzen, aufgrund seines angeborenen Hangs, sich selbst anzubeten.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!